

# Stadt will Hunde-Auslauf im Seenpark III erlauben

Aufhebung des Leinenzwangs auch im Süd-Abschnitt des Strandes – AG mit Kompromiss noch nicht zufrieden

fil Nordenham. In die Diskussion um den Leinenzwang für Hunde kommt Bewegung. Mit der SPD-Ratsfraktion haben Vertreter der Arbeitsgemeinschaft verantwortungsbewusster Hundehalter jetzt die von der Stadtverwaltung ausgearbeiteten Änderungsvorschläge für die Verordnung erörtert. Kernpunkt der vom Ordnungsamt vorgelegten Empfehlungen ist die Aufhebung des Leinenzwangs für den Blexersander Seenpark III und für den Weserstrand-

Abschnitt südlich der Jugendherberge.

Beim Seenpark III handelt es sich um die neuen Teichanlagen südlich des Blexer Sieltiefs, die von Coldewärf aus zu erreichen sind. Hier soll künftig der Freilauf von Hunden uneingeschränkt erlaubt sein. Nach dem Terminplan der Verwaltung befasst sich der Ratsausschuss für Umwelt- und Brandschutz am 15. Februar mit dem Thema. Eine Verabschiedung der überarbeiteten Verordnung

könnte dann in der Stadtratssitzung am 22. März erfolgen.

Die Hundehalter-AG begrüßt zwar das Entgegenkommen der Verwaltung und der SPD-Fraktion hinsichtlich der Neuregelung für den Seenpark und den Strand. Aber zufrieden sind die Hundefreunde mit dem Kompromiss-Vorschlag noch nicht. Es sei unverständlich, so die Tierärztin und AG-Sprecherin Andrea Siepelmeyer, dass die angeregte Zeitenregelung für den Bahndamm und den Friede-

burg-Park als unpraktikabel verworfen wurde.

Wie berichtet, hatten die Hundehalter vorgeschlagen, in diesen innenstadtnahen Bereichen zu bestimmten Tageszeiten den Leinenzwang aufzuheben. Dagegen argumentiert die Verwaltung, dass eine Zeitenregelung nicht überprüfbar wäre und die „Unsicherheit der Hundehalter noch erhöhen“ würde. Mit Blick auf die „guten Erfahrungen in Elsfließ“ hält Siepelmeyer eine derartige Rege-

lung aber sehr wohl für umsetzbar. Ihr geht es vor allem darum, weniger mobilen Hundebesitzern wie alten Leuten und Kindern die Möglichkeit zu bieten, in Stadtnähe ihre Vierbeiner laufen zu lassen.

Die Arbeitsgemeinschaft lädt alle interessierten Hundehalter für Mittwoch, 7. Februar, um 20 Uhr zu einem Informationsabend in den Burgsaal des „Friedeburg“-Hotels ein. Dann sollen die Kompromissvorschläge diskutiert werden.



AG-Sprecherin Andrea Siepelmeyer: Kompromissvorschläge der Stadt reichen noch nicht aus. Bild: Hartfil

NWZ, 01/02/2001